

SEESTADT BREMERHAVEN



Controlling-Bericht FINANZEN

Oktober 2017

Zentrales Finanzcontrolling



Magistrat der Stadt Bremerhaven

Stadtkämmerei - Zentrale Finanzen –

Postfach 21 03 60

27524 Bremerhaven

E-Mail: Roland.Heimann@magistrat.bremerhaven.de



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2017	01 - 10	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES MONATS OKTOBER 2017	2017	20/3-FC

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Gesamthaushaltes (einschl. "Flüchtlingshaushalt") in der Zeit von Januar 2017 bis Oktober 2017

E I N N A H M E N

◆ Steuern

Im Haushaltsjahr 2017 wurden auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2016 Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 128,5 Mio. € veranschlagt. Nach den aktuellen Ergebnissen der November-Steuerschätzung 2017 werden hier bis Jahresende Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 129,5 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverbesserung von ca. + 1,1 Mio. € entspricht. Bis zum Ende des Monats Oktober 2017 konnten an Steuern gegenüber dem Vorjahr 2016 ca. + 1,7 Mio. € mehr eingenommen werden. Bezogen auf den Planwert 10/2017 blieben die IST-Einnahmen allerdings mit ca. - 2,7 Mio. € hinter den Erwartungen zurück. Diese negative IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf Mindereinnahmen gegenüber den Planwerten bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. - 1,8 Mio. € sowie bei der Lohnsteuer in Höhe von ca. - 1,3 Mio. €. Inwieweit hier das prognostizierte Jahresergebnis 2017 laut November-Steuerschätzung 2017 in Höhe von ca. 129,5 Mio. € erreicht wird bleibt abzuwarten. Nähere Erkenntnisse werden hier nach Ende des Monats November erwartet, da dieser Monat auch in der Vergangenheit immer ein einnahmestarker Monat war.

◆ Steuerabhängige Finanzausweisungen

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern wurde der Ansatz 2017 bei den Schlüsselzuweisungen ebenfalls auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2016 mit ca. 101,5 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der November-Steuerschätzung 2017 werden hier für das Haushaltsjahr 2017 Einnahmen in Höhe von ca. 107,3 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverbesserung gegenüber dem Anschlag 2017 in Höhe von ca. + 5,8 Mio. € entspricht. Laut Zwischenabrechnung des kommunalen Finanzausgleichs besteht nach dem Monat September 2017 bereits ein erhöhter Anspruch der Stadt Bremerhaven aus dem kommunalen Finanzausgleich in einer Größenordnung von ca. + 2,3 Mio. € gegenüber der ursprünglichen Planung, die sich an dem Haushaltsanschlag 2017 orientiert.

Sofern sich die Prognoseergebnisse der November-Steuerschätzung 2017 bei den Steuern und steuerabhängigen Finanzausweisungen bis zum Ende des Haushaltsjahres 2017 realisieren lassen, ist hier mit Mehreinnahmen gegenüber den Haushaltsanschlägen in Gesamthöhe von ca. + 6,9 Mio. € zu rechnen. Da der Monat November naturgemäß ein sehr einnahmestarker Monat ist, werden sich, bezogen auf den Haushaltsabschluss 2017, nähere Erkenntnisse aus dem Monatsabschluss 11/2017 ableiten lassen.

- ◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende des Monats Oktober 2017 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert mit ca. + 1,1 Mio. € bzw. mit ca. + 10,4 Mio. € äußerst positiv entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung zum Ende des Monats Oktober 2017 in Höhe von ca. + 10,4 Mio. € basiert im Wesentlichen auf nicht veranschlagte Zuweisungen von EFRE-Mitteln im Bereich der Wirtschaftsförderung in Höhe von ca. + 2,0 Mio. €, einer zeitlich vorgezogenen Abschlagsrate von Bremen Ports für den Brandschutz im Überseehafengebiet in Höhe von ca. + 1,9 Mio. €, Erstattungsleistungen für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer in Höhe von ca. + 1,3 Mio. € sowie auf erhöhte Bundeserstattungen für Kosten der Unterkunft in Höhe von + 1,4 Mio. €. Die verbleibenden Mehreinnahmen in Höhe von ca. + 3,8 Mio. € verteilen sich auf diverse Einzelpositionen im Gesamthaushalt und werden daher nicht gesondert thematisiert. Nach Ende Oktober 2017 kann der Verlauf bei den sonstigen konsumtiven Einnahmen als unkritisch eingestuft werden.

- ◆ Die **investiven Einnahmen** haben sich nach Ende Oktober 2017 sowohl gegenüber dem Vorjahr 2016 als auch gegenüber dem Planwert 2017 mit jeweils ca. + 2,1 Mio. € progressiv entwickelt. Gründe für die positive IST-/Planwertabweichung sind u. a. **nicht veranschlagte** investive Zuweisungen in Höhe von ca. 1,0 Mio. € für das Ansiedlungskonzept Offshore Windenergie Bremerhaven, die allerdings zu zusätzlichen Ausgaben führen und insofern nicht haushaltsentlastend wirken sowie investive Bundeserstattungen in Höhe von ca. 0,9 Mio. € im Rahmen von investiven Ausgaben des Wirtschaftsbetriebes "Seestadt Immobilien" im Zusammenhang mit der Umsetzung der Bauprojekte nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz I in der Stadt Bremerhaven. Auch hier handelt es sich nicht um zusätzliche Einnahmen, sondern sie dienen ausschließlich der Deckung bereits geleisteter investiver Ausgaben. Trotz alledem besteht in diesem Einnahmesegment nach derzeitiger Einschätzung kein Haushaltsrisiko.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2017	01 - 10	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES MONATS OKTOBER 2017	2017	20/3-FC

A U S G A B E N

- ◆ Die **Personalausgaben** haben sich bis zum Ende des Monats Oktober 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 gesamtheitlich um ca. + 22,1 Mio. € progressiv entwickelt. Bei der IST-/Planwertbetrachtung liegt die Abweichung bei ca. + 7,6 Mio. €. Die IST-/Vorjahres-IST-Abweichung ist **insbesondere** auf die Entwicklung der Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" ca. + 9 Mio. € (hiervon ca. 0,9 Mio. € flüchtlingsbedingter Mehrbedarf) und auf die Entwicklung der Personalausgaben für Lehrkräfte ebenfalls ca. + 9,8 Mio. €, denen allerdings entsprechende Kostenerstattungen des Landes Bremen gegenüberstehen, zurückzuführen. Die IST-/Planwertabweichung von ca. + 7,6 Mio. € ist der IST-/Planwertüberschreitung bei den Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" (ca. + 8,9 Mio. €) geschuldet. Diese Überschreitung kann allerdings durch zentral veranschlagte Verstärkungsmittel innerhalb des Kapitels 6990 "Zentral veranschlagte Personalausgaben" kompensiert werden. Insofern wird hier derzeit kein Budgetrisiko gesehen.

- ◆ Die **Zinsausgaben** im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende des Monats Oktober 2017 mit ca. - 1,2 Mio. € unterhalb des Vorjahreswertes und mit ca. - 0,1 Mio. € leicht unterhalb des Planwertes. Insofern ist hier derzeit kein Handlungsbedarf angezeigt.

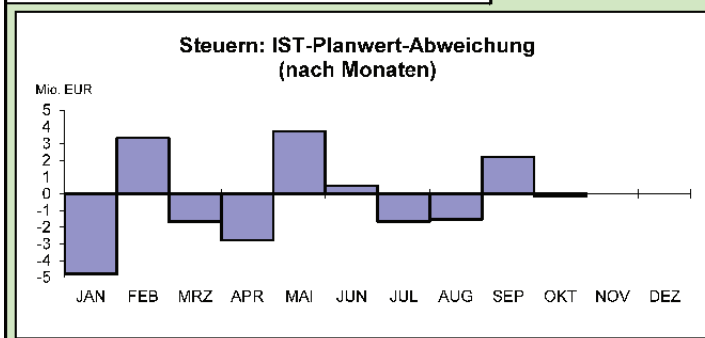
- ◆ Die **Sozialleistungsausgaben** haben sich zum Ende Oktober 2017 mit ca. - 4,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr degressiv und mit ca. + 4,3 Mio. € gegenüber dem Planwert progressiv entwickelt. Die rückläufige Entwicklung beim IST-/Vorjahres-IST-Vergleich beruht auf **Minderausgaben** in Höhe von ca. - 6,2 Mio. € im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes. Diese Minderausgaben korrespondieren mit rückläufigen Zahlen bei den Asylsuchenden (10/2016 = 1.339 Personen; 10/2017 = 771 Personen). Die IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. + 4,3 Mio. € basiert im Wesentlichen auf der Ausgabenentwicklung im Bereich der "Jugendhilfe" in Höhe von ca. + 5,5 Mio. €. Hiervon wurden insbesondere für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern ca. + 1,3 Mio. € aufgewendet. Weitere ca. + 1,8 Mio. € über Plan wurden für sog. "Inobhutnahmen" eingesetzt. Bei den Leistungsarten "Vollzeitpflege" und "Heimerziehung" ist es zu Planwertüberschreitungen von jeweils 1,0 Mio. € gekommen. Entlastend wirken im Bereich der Sozialleistungen insbesondere die Minderausgaben gegenüber dem Planwert bei den "Kosten für Unterkunft und Heizung" in Höhe von ca. - 3,4 Mio. €, die auf rückläufige Zahlen bei den Bedarfsgemeinschaften gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 zurückzuführen sind. Nach Ende Oktober ist im Sozialleistungsbereich (ohne Flüchtlingshaushalt) insgesamt von einem erhöhten Budgetrisiko auszugehen.

- ◆ Die übrigen **konsumtiven Ausgaben** haben sich bis zum Ende Oktober 2017 im Vergleich zum Vorjahr 2016 um ca. + 4,0 Mio. € erhöht. Der Planwert nach Ende 10/2017 liegt mit ca. + 4,4 Mio. € unter den IST-Ausgaben. Die Abweichung zum Planwert ist insbesondere auf nicht geplante Zuschüsse an die Freien Träger für Kita und Horte in Höhe von ca. 4,0 Mio. € zurückzuführen, die sich aber im Rahmen des beschlossenen Budgets 2017 bewegen. Allerdings ist bei der IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. + 4,4 Mio. € zu berücksichtigen, dass hier der Zeiteanteil bei den globalen konsumtiven Mehr-/Minderausgaben in Höhe von ca. + 4,9 Mio. € planwert-erhöhend wirkt und damit die IST-/Planwertabweichung um diesen Betrag geringer ausfallen lässt. Bereinigt man diesen Effekt, so liegt die tatsächliche IST-/Planwertabweichung bei ca. + 9,3 Mio. €. Insofern ist dieser Ausgabenbereich im weiteren Haushaltsverlauf besonders zu betrachten. Nach derzeitiger Einschätzung besteht hier ein erhöhtes Haushaltsrisiko.

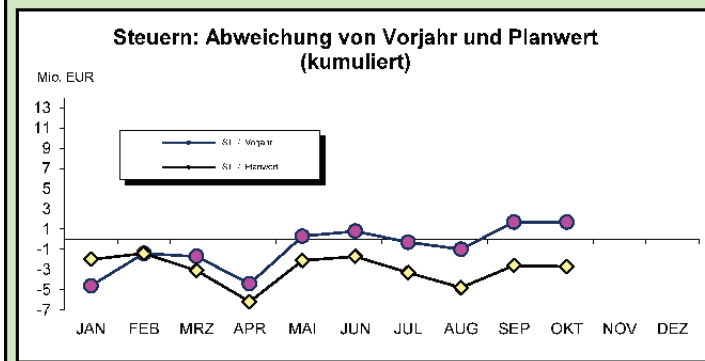
- ◆ Die **investiven Ausgaben** bewegen sich nach Ende Oktober 2017 mit ca. + 6,0 Mio. € oberhalb des Vorjahresjahreswertes und mit ca. + 1,2 Mio. € geringfügig über dem Planwert. Der Gründe für die IST-/Vorjahres-IST-abweichung bestehen u. a. darin, dass im Haushaltsjahr 2017 zum einen ca. 2,0 Mio. € mehr an investiven Zuschüssen an die BEAN geleistet wurden und zum anderen daran, dass im aktuellen Haushaltsjahr für investive Baumaßnahmen im Rahmen des EU-Programms EFRE sowie im Rahmen des Ansiedlungskonzeptes Offshore Windenergie Bremerhaven investive Ausgaben in Gesamthöhe von ca. 2,8 Mio. € kassenwirksam geworden sind. Diesen investiven Ausgaben stehen allerdings entsprechende außerplanmäßige investive Einnahmen gegenüber, sodass hier keine Haushaltsüberschreitungen vorliegen. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist bei den investiven Ausgaben bis zum Ende des Haushaltsjahres 2017 nicht mit erhöhten Budgetrisiken zu rechnen.

KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF								
Kennzahl	IST Januar - Oktober		Veränderung		Rechner. Planwert	IST - Planwert-		Anschlag 2017
	2016	2017	2016/2017			Abweichung		
	Mio. EUR		%			Mio. EUR		
1. Steuern	97,4	99,1	1,7	1,7	101,8	-2,7	-2,7	128,5
2. Finanzaufweisungen des Landes	273,2	280,0	6,8	2,5	282,9	-2,9	-1,0	334,9
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	129,9	131,0	1,1	0,9	120,6	10,4	8,6	162,3
4. Investive Einnahmen	8,2	10,2	2,1	25,4	8,1	2,1	26,0	16,0
I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN	508,6	520,3	11,7	2,3	513,4	6,9	1,3	641,7
5. Personalausgaben	235,9	258,0	22,1	9,4	250,5	7,6	3,0	300,8
davon								
5.1 Übrige Verwaltung	111,6	120,6	9,0	8,1	111,7	8,9	8,0	145,3
5.2 Polizei	31,2	34,4	3,3	10,4	34,8	-0,4	-1,1	38,4
5.3 Schulen	93,2	103,0	9,8	10,6	104,0	-1,0	-0,9	117,0
6. Zinsausgaben	39,4	38,1	-1,2	-3,1	38,2	-0,1	-0,2	50,6
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	1,1	0,8	-0,3	-26,1	0,9	-0,1	-8,1	3,5
7. Sozialleistungsausgaben	162,9	158,3	-4,5	-2,8	154,1	4,3	2,8	167,3
davon								
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	15,4	9,4	-6,0	-39,0	6,1	3,3	54,6	6,8
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	15,3	15,4	0,2	1,1	16,0	-0,6	-3,6	17,5
7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land	57,5	58,0	0,5	0,9	58,4	-0,4	-0,7	59,1
7.4 Unterhaltsvorschuss	2,5	2,7	0,2	10,1	3,0	-0,3	-9,1	3,5
7.5 Jugendhilfe	28,4	28,6	0,2	0,8	23,2	5,5	23,6	27,7
7.6 Kosten der Unterkunft	40,4	40,8	0,4	0,9	44,2	-3,4	-7,7	48,5
7.7 Bildungs- und Teilhabepaket	1,5	1,7	0,1	8,5	1,8	-0,2	-9,3	2,3
7.8 Übrige	1,9	1,7	-0,2	-10,4	1,4	0,3	20,0	1,8
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	66,3	70,3	4,0	6,0	65,9	4,4	6,6	124,8
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	24,8	30,8	6,0	24,1	29,6	1,2	3,9	64,3
II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN	530,4	556,4	26,0	4,9	539,2	17,2	3,2	711,2
III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)	-21,8	-36,0	-14,3	65,6	-25,7	-10,3	40,1	-69,5
III.1 zul. Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe	-52,9	-67,2	-14,3	27,0	-56,8	-10,3	18,2	-100,6
III.2 Zulässiges strukturelles Defizit			0,0	#DIV/0!		0,0	#DIV/0!	-39,7
III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo	-36,2	-46,6	-10,4	28,6	-35,3	-11,3	32,0	-52,3
III.4 Investiver Finanzierungssaldo	-16,7	-20,6	-3,9	23,5	-21,5	1,0	-4,5	-48,3
IV. NETTOKREDITAUFNAHME	-38,7	-39,6	-0,9	2,4				69,5
davon								
Kreditaufnahme	0,0	5,0	5,0	#DIV/0!				125,7
Kredittilgung	38,7	44,6	5,9	15,4				56,2
V. Sonstige Finanzierungsvorgänge	1,0	7,7						0,0
V.1 Interne Verrechnungen	0,0	0,0						0,0
VI. QUOTEN								
Deckungsquote (I/II)	95,9 %	93,5 %						90,2 %
Personalausgabenquote (5/II)	44,5 %	46,4 %						42,3 %
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	21,0 %	21,7 %						20,4 %
Zinslastquote (6/II)	7,4 %	6,9 %						7,1 %
Investitionsquote (9/II)	4,7 %	5,5 %						9,0 %

1.1 STEUEREINNAHMEN



IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober =	99,1
Abweichung vom Planwert (Basis: Schätzung Mai '16)	-2,7
nach Steuerarten:	
Gewerbesteuer	-1,8
Lohnsteuer	-1,3
Grundsteuer B	+0,2
Sonstige	+0,1



Abweichung vom VORJAHRESWERT	+1,7
nach Steuerarten:	
Umsatzsteuer	+1,0
Grundsteuer B	+0,5
Gewerbesteuer	-0,4
Sonstige	+0,5

ZIELWERTE für Jahresergebnis:	
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	128,5
Steuerschätzung Mai 2017	129,1
Steuerschätzung November 2017	129,5
aktuelle EINSCHÄTZUNG	129,5
=> Abweichung zum Anschlag	+1,1

1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST ./.
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	80,2	80,2	78,9	+ 1,3
Ergänzungszuweisungen	30,1	30,1	30,1	- 0,0
Summe	110,3	110,3	108,9	+ 1,3

ZIELWERTE für Jahresergebnis:	
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	137,6
Steuerschätzung Mai 2017	143,3
Steuerschätzung November 2017	143,4
aktuelle EINSCHÄTZUNG	143,4
=> Abweichung zum Anschlag	+5,8

1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Oktober			
	2016	2017	Veränd. 16/17	
	Mio. EUR		%	%
Sonstige Finanzzuweisungen	164,3	169,8	5,5	3,3
Einnahmen der lfd. Rechnung	129,9	131,0	1,1	0,9
davon				
- Kons. Zuweisungen Bremens	82,6	89,3	6,8	8,2
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	18,7	15,1	-3,6	-19,3
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	10,4	10,6	0,2	1,9
- Gebühren und Beiträge	11,3	10,6	-0,7	-6,2
- Darlehensrückflüsse	0,8	0,7	-0,1	-9,9
- Sonstige	6,1	4,6	-1,4	-23,8
Einn. der Kapitalrechnung	8,2	10,2	2,1	25,4
davon				
- Inv. Zuweisungen Bremens	7,2	8,4	1,2	17,0
- Veräußerung Sachvermögen	0,0	0,1	0,1	0,0
- Sonstige	0,9	1,7	0,8	83,0
Summe	302,3	311,0	8,7	29,6

Berichtszeitraum Januar bis Oktober:																																																				
	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th>IST</th> <th colspan="2">Veränderung 16/17</th> </tr> <tr> <th style="text-align: center;">Mio. EUR</th> <th style="text-align: center;">Mio. EUR</th> <th style="text-align: center;">%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sonstige Finanzzuweisungen</td> <td style="text-align: center;">169,8</td> <td style="text-align: center;">+ 5,5</td> <td style="text-align: center;">+ 3,3</td> </tr> <tr> <td>- Personalkost.zuw. Polizei</td> <td style="text-align: center;">32,4</td> <td style="text-align: center;">+ 1,2</td> <td style="text-align: center;">+ 3,9</td> </tr> <tr> <td>- Personalkost.zuw. Schulen</td> <td style="text-align: center;">95,5</td> <td style="text-align: center;">+ 4,3</td> <td style="text-align: center;">+ 4,7</td> </tr> <tr> <td>- Konso-/Strukt.hilfe/Flüchtl.</td> <td style="text-align: center;">41,9</td> <td style="text-align: center;">+ 0,0</td> <td style="text-align: center;">+ 0,0</td> </tr> <tr> <td>Kons. Zuweisungen Bremens</td> <td style="text-align: center;">89,3</td> <td style="text-align: center;">+ 6,8</td> <td style="text-align: center;">+ 8,2</td> </tr> <tr> <td>- f. Soz.hilfe m. Kostb. Land</td> <td style="text-align: center;">55,3</td> <td style="text-align: center;">- 0,4</td> <td style="text-align: center;">- 0,7</td> </tr> <tr> <td>- für Bundesanteil KdU</td> <td style="text-align: center;">14,8</td> <td style="text-align: center;">3,7</td> <td style="text-align: center;">+ 33,0</td> </tr> <tr> <td>- f. Feuersch. Überseehafen</td> <td style="text-align: center;">0,0</td> <td style="text-align: center;">0,0</td> <td style="text-align: center;">+ 0,0</td> </tr> <tr> <td>- für UHV-Leistungen</td> <td style="text-align: center;">1,9</td> <td style="text-align: center;">0,0</td> <td style="text-align: center;">+ 0,8</td> </tr> <tr> <td>Veräußerung Sachvermögen</td> <td style="text-align: center;">0,0</td> <td style="text-align: center;">+ 0,1</td> <td style="text-align: center;">+ 0,0</td> </tr> <tr> <td>- Verkauf alter Fahrzeuge</td> <td style="text-align: center;">0,1</td> <td style="text-align: center;">+ 0,0</td> <td style="text-align: center;">+ 0,0</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Veränderung 16/17		Mio. EUR	Mio. EUR	%	Sonstige Finanzzuweisungen	169,8	+ 5,5	+ 3,3	- Personalkost.zuw. Polizei	32,4	+ 1,2	+ 3,9	- Personalkost.zuw. Schulen	95,5	+ 4,3	+ 4,7	- Konso-/Strukt.hilfe/Flüchtl.	41,9	+ 0,0	+ 0,0	Kons. Zuweisungen Bremens	89,3	+ 6,8	+ 8,2	- f. Soz.hilfe m. Kostb. Land	55,3	- 0,4	- 0,7	- für Bundesanteil KdU	14,8	3,7	+ 33,0	- f. Feuersch. Überseehafen	0,0	0,0	+ 0,0	- für UHV-Leistungen	1,9	0,0	+ 0,8	Veräußerung Sachvermögen	0,0	+ 0,1	+ 0,0	- Verkauf alter Fahrzeuge	0,1	+ 0,0	+ 0,0
	IST		Veränderung 16/17																																																	
	Mio. EUR	Mio. EUR	%																																																	
Sonstige Finanzzuweisungen	169,8	+ 5,5	+ 3,3																																																	
- Personalkost.zuw. Polizei	32,4	+ 1,2	+ 3,9																																																	
- Personalkost.zuw. Schulen	95,5	+ 4,3	+ 4,7																																																	
- Konso-/Strukt.hilfe/Flüchtl.	41,9	+ 0,0	+ 0,0																																																	
Kons. Zuweisungen Bremens	89,3	+ 6,8	+ 8,2																																																	
- f. Soz.hilfe m. Kostb. Land	55,3	- 0,4	- 0,7																																																	
- für Bundesanteil KdU	14,8	3,7	+ 33,0																																																	
- f. Feuersch. Überseehafen	0,0	0,0	+ 0,0																																																	
- für UHV-Leistungen	1,9	0,0	+ 0,8																																																	
Veräußerung Sachvermögen	0,0	+ 0,1	+ 0,0																																																	
- Verkauf alter Fahrzeuge	0,1	+ 0,0	+ 0,0																																																	

IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober =	311,0
Abweichung vom VORJAHRESWERT:	+ 8,7

ZIELWERTE für Jahresergebnis:	
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	375,6
aktuelles SOLL	375,7
aktuelle EINSCHÄTZUNG	380,5
=> Abweichung zum Anschlag	+4,9

2.1 PERSONALAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Oktober			
	2016	2017	Veränd. 16/17	
	Mio. EUR			%
Übrige Verwaltung	111,6	120,6	9,0	8,1
davon				
- Dienstbezüge	99,2	106,4	7,2	7,2
- Versorgungsbezüge	10,4	11,4	1,0	9,6
- Beihilfen, Unterstützungen	1,6	2,4	0,8	50,6
- Sonstige	0,4	0,4	0,0	5,9
Polizei	31,2	34,4	3,3	10,4
Schulen (nur Lehrkräfte)	93,2	103,0	9,8	10,6
Summe	235,9	258,0	22,1	9,4

	IST	Veränderung 16/17	
	Mio. EUR		%
Dienstbezüge*	106,4	+ 7,2	+ 7,2
- Beamte	18,2	+ 2,3	+ 14,2
- Angestellte/TVÖD	86,1	+ 4,9	+ 6,0
- Arbeiter	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Übrige	2,1	+ 0,0	+ 1,6

IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = 258,0

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 22,1

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

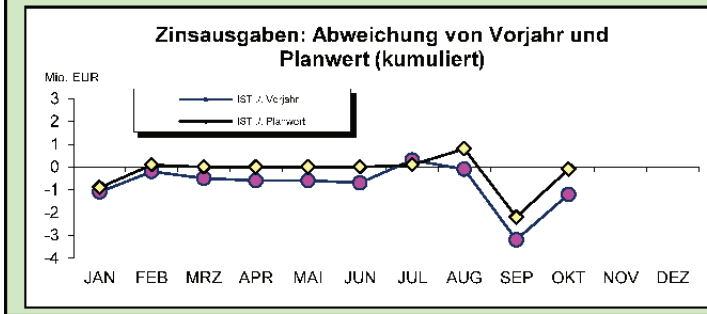
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 300,8

aktuelles SOLL 303,2

aktuelle EINSCHÄTZUNG 294,2

=> Abweichung zum Anschlag -6,6

2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)



IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = 38,1

Abweichung vom VORJAHRESWERT: - 1,2

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 50,6

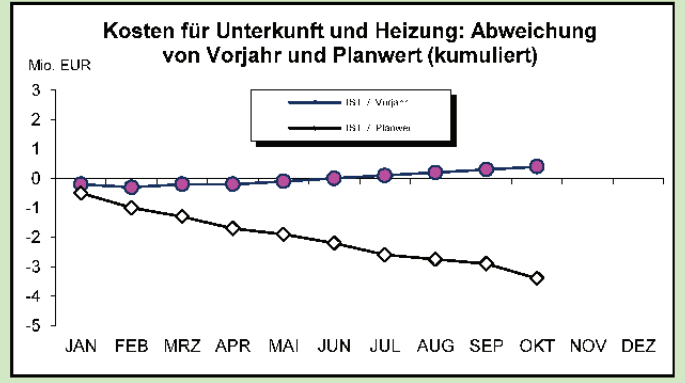
aktuelles SOLL 50,6

aktuelle EINSCHÄTZUNG 48,8

=> Abweichung zum Anschlag -1,8

2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Oktober			
	2016	2017	Veränd. 16/17	
	Mio. EUR			%
Sozialhilfe Örtlicher Träger	15,4	9,4	-6,0	-39,0
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	3,5	3,7	0,2	5,9
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,4	1,5	0,1	10,0
für Hilfen in bes. Lebensl.	2,0	2,0	0,0	1,4
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	11,9	5,7	-6,2	-52,0
- Übrige	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Grundsicherung Örtl. Träger	15,3	15,4	0,2	1,1
Sozialhilfe Kostenbet. Land	57,5	58,0	0,5	0,9
Grundsicherung Überörtl. Tr.	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Jugendhilfe	28,4	28,6	0,2	0,8
Unterhaltsvorschuss	2,5	2,7	0,2	10,1
Kosten der Unterkunft	40,4	40,8	0,4	0,9
Bildungs- und Teilhabepaket	1,5	1,7	0,1	8,5
Sonstige	1,9	1,7	-0,2	-10,4
Summe	162,9	158,3	-4,5	-2,8



IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = 158,3

Abweichung vom VORJAHRESWERT: - 4,5

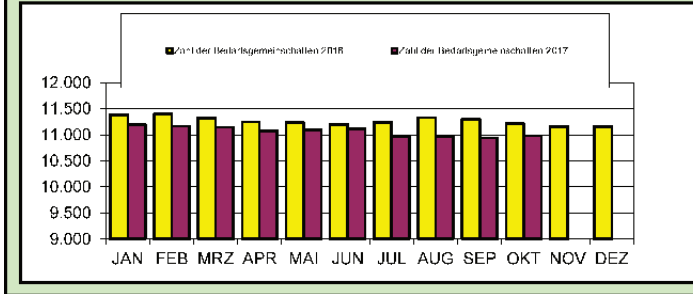
ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 167,3

aktuelles SOLL 167,3

aktuelle EINSCHÄTZUNG 173,5

=> Abweichung zum Anschlag +6,2



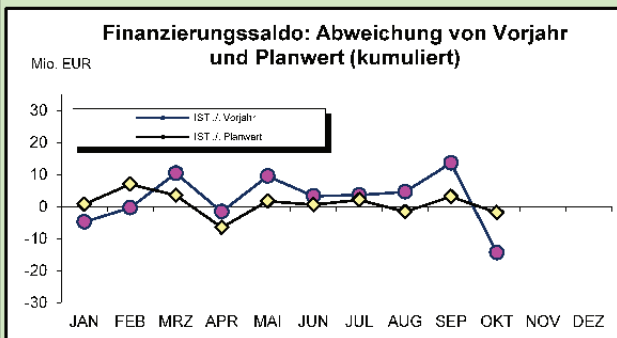
2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN					
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Oktober				Mio. EUR
	2016	2017	Veränd. 16/17		
	Mio. EUR		%		
Sächl. Verwaltungsausgaben	22,9	22,9	-0,1	-0,3	IST im Berichtszeitraum Januar - Oktober = 70,3 Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 4,0 ZIELWERTE für Jahresergebnis: ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 124,8 aktuelles SOLL 127,6 aktuelle EINSCHÄTZUNG 116,8 => Abweichung zum Anschlag -8,0
Übriger lfd. Sachaufwand	4,6	5,2	0,6	12,0	
Zuweisungen, Zuschüsse	31,7	36,0	4,3	13,5	
Lfd. Zuweisungen an Bremen	2,9	1,7	-1,2	-41,5	
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	1,2	1,0	-0,1	0,0	
Übrige konsumtive Ausgaben	3,1	3,6	0,5	16,9	
Summe	66,3	70,3	4,0	6,0	



2.5 INVESTITIONSAUSGABEN																																																		
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Oktober				Mio. EUR																																													
	2016	2017	Veränd. 16/17																																															
	Mio. EUR		%																																															
Bauinvestitionen	5,5	7,7	2,2	41,0	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Gegenstand der Nachweisung</th> <th style="text-align: center;">Bau-invest.</th> <th style="text-align: center;">Invest. Zuschüsse</th> <th style="text-align: center;">Übrige Invest.</th> <th style="text-align: center;">INVEST.-SUMME</th> </tr> <tr> <td colspan="5" style="text-align: center;">Mio. EUR</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ANSCHLAG</td> <td style="text-align: right;">11,2</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">53,1</td> <td style="text-align: right;">64,3</td> </tr> <tr> <td>+ Drittmittel aus Vorjahren</td> <td style="text-align: right;">0,5</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">0,2</td> <td style="text-align: right;">0,8</td> </tr> <tr> <td>+ Nachbewilligungen</td> <td style="text-align: right;">1,1</td> <td style="text-align: right;">0,4</td> <td style="text-align: right;">0,7</td> <td style="text-align: right;">2,2</td> </tr> <tr> <td>- Einsparungen</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">0,4</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">0,4</td> </tr> <tr> <td>Aktuelle Liquidität</td> <td style="text-align: right;">12,8</td> <td style="text-align: right;">0,1</td> <td style="text-align: right;">54,0</td> <td style="text-align: right;">66,9</td> </tr> <tr> <td>IST-Ausgaben (kumul.)</td> <td style="text-align: right;">7,7</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">23,1</td> <td style="text-align: right;">30,8</td> </tr> <tr> <td>Ausschöpfung (in %)</td> <td style="text-align: right;">60,4</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">42,7</td> <td style="text-align: right;">46,0</td> </tr> </tbody> </table>	Gegenstand der Nachweisung	Bau-invest.	Invest. Zuschüsse	Übrige Invest.	INVEST.-SUMME	Mio. EUR					ANSCHLAG	11,2	0,0	53,1	64,3	+ Drittmittel aus Vorjahren	0,5	0,0	0,2	0,8	+ Nachbewilligungen	1,1	0,4	0,7	2,2	- Einsparungen	0,0	0,4	0,0	0,4	Aktuelle Liquidität	12,8	0,1	54,0	66,9	IST-Ausgaben (kumul.)	7,7	0,0	23,1	30,8	Ausschöpfung (in %)	60,4	0,0	42,7	46,0
Gegenstand der Nachweisung	Bau-invest.	Invest. Zuschüsse	Übrige Invest.	INVEST.-SUMME																																														
Mio. EUR																																																		
ANSCHLAG	11,2	0,0	53,1	64,3																																														
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,5	0,0	0,2	0,8																																														
+ Nachbewilligungen	1,1	0,4	0,7	2,2																																														
- Einsparungen	0,0	0,4	0,0	0,4																																														
Aktuelle Liquidität	12,8	0,1	54,0	66,9																																														
IST-Ausgaben (kumul.)	7,7	0,0	23,1	30,8																																														
Ausschöpfung (in %)	60,4	0,0	42,7	46,0																																														
Inv. Zuweisungen "KINVFG"	0,0	0,9	0,9	#DIV/0!																																														
Sachinvest., Beschaffungen	1,2	1,4	0,3	22,2																																														
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	13,9	15,8	2,0	14,1																																														
Lfd. Zuweisungen an Bremen	4,0	4,6	0,6	0,0																																														
Übrige investive Ausgaben	0,3	0,3	0,0	0,0																																														
Summe	24,8	30,8	6,0	24,1																																														



3.1. FINANZIERUNGSSALDO



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Oktober = **-67,2**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **- 14,3**

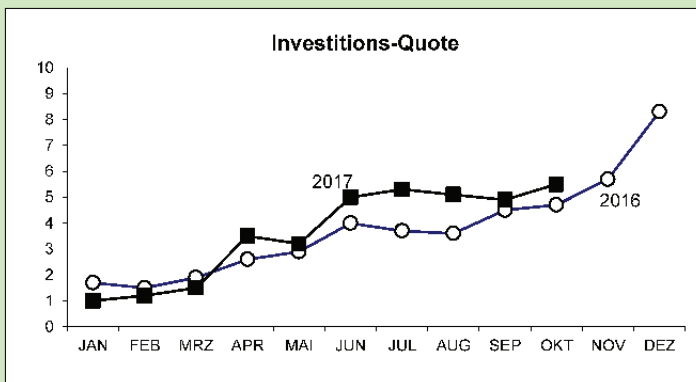
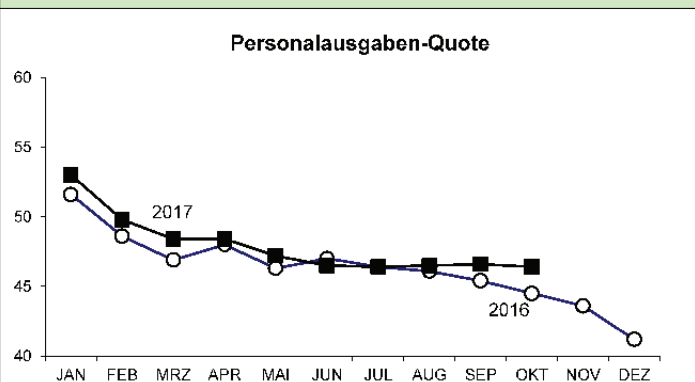
zulässiger Finanzierungssaldo ohne Konsolidierungshilfe

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Oktober				Anschlag 2017
	2016	2017	Veränd. 16/17	%	
		Mio. EUR			Mio. EUR
Berein. Gesamteinnahmen	508,6	520,3	11,7	2,3	641,7
Berein. Gesamtausgaben	530,4	556,4	26,0	4,9	711,2
zul. Finanzierungssaldo	-52,9	-67,2	-14,3	27,0	-100,6

aktuelle Einschätzung	Verschlechterung/Verbesserung zum Anschlag
Mio. EUR	
653,4	11,7
701,4	9,8
-79,0	21,6



3.2. QUOTEN



Personalausgaben-Quote Januar - Oktober 2017 = **46,4**
 2016 = **44,5**

Investitions-Quote Januar - Oktober 2017 = **5,5**
 2016 = **4,7**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **42,3%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **42,0%**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **9,0%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **9,2%**